

Leistungsspektrum der Interdisziplinären Notaufnahme

- Durchgehende Erreichbarkeit (365 Tage/Jahr)
- Administrative Patientenaufnahme
- Medizinische Ersteinschätzung (Triage)
- Organisation (stationäre Aufnahme und Bettenkoordination)
- Behandlung von BG-Fällen
- Schockraummanagement (für Schwerverletzte)
- Anamnesegespräch und Untersuchung durch den Arzt
- Weiterführende Diagnostik, z.B. Labor- und Urindiagnostik, Blutgasanalysen, Mikrobiologische Kulturgewinnung, Radiologische Untersuchungen (Röntgen, CT etc.), EKG und Monitorüberwachung, Ultraschalluntersuchungen
- Beginn einer Initialtherapie, z.B. Medikamentengabe, Gipsanlagen und Verbände, Inhalationen, Katheteranlagen, Punktionen und kleinere chirurgische Eingriffe
- Festlegung eines Behandlungsplanes für den weiteren stationären Aufenthalt (weitere Diagnostik und Therapie inklusive Aufklärungsgesprächen für Transfusionen, Operationen oder spezielle Eingriffe)

Was Sie tun können, wenn kein Notfall vorliegt

Für chronische oder weniger schwerwiegende Erkrankungen sollten Sie Ihren Hausarzt bzw. dessen Vertreter aufsuchen.

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten steht Ihnen die Bereitschaftsdienstzentrale (BDZ) der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz, welche sich ebenfalls in unserem Haus befindet (Untergeschoss Ebene -1), zur Verfügung.

Öffnungszeiten der BDZ:

- Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 Uhr – 7 Uhr am Folgetag
- Mittwoch:
14 Uhr – 7 Uhr am Folgetag
- Freitag, Samstag, Sonntag:
durchgehend von Freitag 16 Uhr – Montag 7 Uhr

Telefon: 06721 19-292

Wichtige Notfallnummern:

112	Notarzt
06721 19-222	Rettungsdienst/ Krankentransport
06721 907-200	Interdisziplinäre Notaufnahme HGH Bingen
06721 19-292	Ärztliche Bereitschaftsdienst- zentrale (BDZ)

Interdisziplinäre Notaufnahme (INA)

im Heilig-Geist-Hospital Bingen



Informationen für Patienten
und Angehörige

Kontakt

Heilig-Geist-Hospital Bingen gGmbH

Kapuzinerstraße 15–17
55411 Bingen

Telefon 06721 907-0
Telefax 06721 907-133

E-Mail kontakt@heilig-geist-hospital.de

www.heilig-geist-hospital.de



– Herzlich willkommen

Herzlich willkommen in der Interdisziplinären Notaufnahme (INA) des Heilig-Geist-Hospital Bingen

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,
sehr geehrte Damen und Herren,

die interdisziplinäre Notaufnahme (INA) des Heilig-Geist-Hospitals in Bingen ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr die zentrale Anlaufstelle zur Behandlung von Notfällen aller Fachrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger aus Bingen und der Region.

Für eine optimale medizinische Versorgung steht fachübergreifend ein qualifiziertes interdisziplinäres Team aus Ärzten der Chirurgie, der Inneren Medizin sowie examinierten Pflegefachkräften zur Verfügung.

Die enge Zusammenarbeit der Notaufnahme mit den Belegärzten der Fachabteilungen Urologie, HNO, Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses ermöglicht eine kompetente, effektive und zeitnahe Notfallversorgung auch in diesen Fachbereichen.

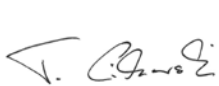
Der Chefarzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, Herr Dr. Volker Hertel, verfügt über eine Zulassung zum Durchgangsarztverfahren (D-Arzt), so dass im Heilig-Geist-Hospital Bingen auch die Versorgung nach Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Schulunfällen gewährleistet ist.

Die Notfallversorgung erfolgt in modernen Behandlungsräumen, für die Versorgung Schwerstverletzter steht ein Schockraum zur Verfügung.

Mit diesem Flyer geben wir Ihnen einige Informationen zu den Abläufen und damit verbundenen Warte- und Behandlungszeiten in unserer Notaufnahme.

Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie noch Fragen haben.
Wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team der Interdisziplinären Notaufnahme


Thomas Cikorski
Ärztlicher Leiter


Matthias Kron
Teamleitung Pflege

– Was ist ein Notfall

Ein medizinischer Notfall ist gegeben, wenn eine bedrohliche Störung im Gesundheitszustand vorliegt, die ohne sofortige bzw. zeitnahe medizinische Hilfeleistung erhebliche gesundheitliche Schäden oder den Tod eines Menschen befürchten lässt.

So sollten Sie sich beispielsweise bei plötzlich einsetzender Luftnot, plötzlich einsetzendem Druck auf der Brust oder Lähmungserscheinungen nicht scheuen, den Notarzt zu rufen und dies weiterführend stationär abklären lassen.



– Wartezeiten

Das Prinzip einer Notfallversorgung ist, dass Patienten nicht nach der Reihenfolge ihres Eintreffens, sondern nach der Dringlichkeit ihrer Erkrankung oder Verletzung behandelt werden. Dabei haben schwer bis lebensbedrohlich Erkrankte oder Verletzte absoluten Vorrang.

Somit wird eine zügige und qualifizierte Notfallversorgung sichergestellt. Dies kann erheblichen Einfluss auf Warte- und Behandlungszeiten haben, insbesondere bei hohem Patientenaufkommen.



– Dringlichkeitseinstufung (TRIAGE)

Jeder eintreffende Patient wird anhand seiner Erkrankung ersteingeschätzt und in eine bestimmte Behandlungskategorie, die sich nach der Dringlichkeit der Behandlung richtet, eingestuft.

Wir verwenden das international anerkannte „Manchester-Triage-System“, um möglichst schnell und sicher diejenigen Patienten zu identifizieren, die aufgrund der Art und Schwere ihrer Erkrankung vorrangig behandelt werden müssen.

Sollten sich Ihre Beschwerden im Laufe der Wartezeit **verschlimmern**, melden Sie sich bitte erneut an der Anmeldung oder bei den Pflegekräften.

– Ein-/Zuweisung und notwendige Unterlagen

Einweisungen können erfolgen durch

- den niedergelassenen Hausarzt oder Facharzt
- die Bereitschaftsdienstzentrale (BDZ)
- den Rettungsdienst/Notarzt
- Selbsteinweisung (ohne vorherigen Arztkontakt)

Folgende Unterlagen erleichtern uns Ihre Aufnahme

- Ihre Krankenseinweisung (wenn vorhanden)
- Ihre Versicherungskarte und/oder Personalausweis
- Ihre aktuelle Medikamentenliste (wenn vorhanden)
- Patientenausweise (z.B. Marcumarpass etc.)
- Arztbriefe (wenn vorhanden)

Bei BG-Unfällen (Arbeitsunfällen) benötigen wir zusätzlich Angaben zum

- Unfalltag, Unfallzeitpunkt und Unfallort
- Arbeitgeber
- Beschäftigungsbeginn
- Arbeitsbeginn
- geplantes Arbeitsende am Unfalltag
- Angabe zur Berufsgenossenschaft